



Entwicklung eines innovativen Konzeptes zur Verlagerung von Gütern vom Lkw auf das Binnenschiff

Einreichendes Institut: Fraunhofer IML
Projektleitung: Prof. Dr. Alex Vastag
Laufzeit: Okt. 2014 – Dez. 2014

Ziel des Projekts war die Erarbeitung von Grundlagen für die Entwicklung eines innovativen, nachhaltigen und langfristig wirtschaftlichen Konzeptes zur Verlagerung von Straßengüterfernverkehren auf das Binnenschiff, dargestellt am Beispiel des europäischen Korridors FRA-ARA. Neben der Identifikation aller erforderlichen Daten wurde im Rahmen der HOLM-Innovationsförderung eine grundlegende Methodik zur Abschätzung des Verlagerungspotentials vom Lkw auf das Binnenschiff (verlagerbare und nicht verlagerbare Güter) erarbeitet.

Ebenfalls wurden die Transportmengenströme der Region untersucht und hieraus ein allgemeines Verlagerungspotential abgeleitet und in einer Branchenanalyse Unternehmen mit Potential identifiziert. Auch wurden erste Hemmnisse, wie beispielsweise eine Erhöhung der Fahrrinntiefe des Rheins oder Vorurteile innerhalb von Unternehmen, erkannt, die eine Verlagerung verhindern könnten.

Das Binnenschiff stand dabei im Fokus dieses Projektes, weil insbesondere im Mittelrheintal eine Erhöhung des Schienengüterverkehrs auf erhebliche Widerstände wegen der Lärmbelastung stoßen würde.